

Reform der Kaufmännischen Grundbildung -

Vermeiden von Schulabsenzen zufolge ÜKs

Reform der Kaufmännischen Grundbildung - Koordination ÜK und Schulunterricht

Was ändert sich?

- 1. Deutlich mehr ÜK-Tage!!**
- 2. Eher weniger Schultage**
(wegen Wegfall des Basiskurses)

Lösungsvariante A

Mehr bzw. grössere ÜK-Fenster, d.h. (noch) mehr Wochen ohne ordentlichen Unterricht.

Lösungsvariante B

Harmonisierung über Absprache der Schulwochentage statt via ÜK-Fenster.

Reform der Kaufmännischen Grundbildung - Koordination ÜK und Schulunterricht

Bedürfnisse:

a) Der **Schulen** (und der Schüler/Betriebe/Branchen):
Minimierung der Unterrichtsabsenzen zufolge ÜKs.

b) Der **kleinen Branchen**:
Sprachregionale Zeitfenster (über alle Schulen).

c) **Übrige Branchen**:
Zeitfenster über die kleineren/mittleren Schulen.

W

Schultyp "W": gewisse Wahlmöglichkeiten der Ausbildungsbetriebe
die grossen und mittlere Schulen; einige, meist viele Parallelklassen

BISHER

Schule X

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3				*	
1					
2					
3		*			
1					
2					
3					*
1					
2					
3				*	

* = Bm

F

Schultyp "F": Fixe Schultage je Jahr
mittlere und kleinere Schulen, wenige Parallelklassen

BISHER

Schule A

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3				*	

Schule B

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3		*			

Schule C

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3		*			

* = Bm

Reform der Kaufmännischen Grundbildung - Koordination ÜK und Schulunterricht

Lösungsvorschlag: Variante B!

- a) Verzicht auf ÜK-Fenster (Wochen)
- b) "W-Schulen": Einteilung der Lernenden auf die Klassen unter Berücksichtigung von deren Branchenzugehörigkeit (nur kleine Branchen)
- c) "F-Schulen": Harmonisierung der Schulwochentage untereinander.

W

Schultyp "W": gewisse Wahlmöglichkeiten der Ausbildungsbetriebe
die grossen und mittlere Schulen; einige, meist viele Parallelklassen

BISHER

Schule X

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3				*	
1					
2					
3		*			
1					
2					
3					*
1					
2					
3				*	

* = Bm

W

Schultyp "W": gewisse Wahlmöglichkeiten der Ausbildungsbetriebe
die grossen und mittlere Schulen; einige, meist viele Parallelklassen

NEU

Schule X

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1				Ba,Bb ...	Ba,Bb ...
2				Ba,Bb ...	Ba,Bb ...
3				* Ba,Bb ...	Ba,Bb ...
1		Bx,By...	Bx,By...		
2		Bx,By...	Bx,By...		
3		* Bx,By...	Bx,By...		
1	Bz ...				Bz ...
2	Bz ...				Bz ...
3	Bz ...				* Bz ...
1					
2					
3					

Ba, Bb, Bx, By, Bz = Schüler kleinerer Branchen

W

Schultyp "W": gewisse Wahlmöglichkeiten der Ausbildungsbetriebe
die grossen und mittlere Schulen; einige, meist viele Parallelklassen

BISHER

Schule X

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3				*	
1					
2					
3		*			
1					
2					
3					*
1					
2					
3				*	

* = Bm

NEU

Schule X

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1				Ba,Bb ...	Ba,Bb ...
2				Ba,Bb ...	Ba,Bb ...
3				* Ba,Bb ...	Ba,Bb ...
1		Bx,By...	Bx,By...		
2		Bx,By...	Bx,By...		
3		* Bx,By...	Bx,By...		
1	Bz ...				Bz ...
2	Bz ...				Bz ...
3	Bz ...				* Bz ...
1					
2					
3					

Ba, Bb, Bx, By, Bz = Schüler kleinerer Branchen

F

Schultyp "F": Fixe Schultage je Jahr
mittlere und kleinere Schulen, wenige Parallelklassen

BISHER

Schule A

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3				*	

Schule B

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3		*			

Schule C

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3		*			

* = Bm

F

Schultyp "F": Fixe Schultage je Jahr
mittlere und kleinere Schulen, wenige Parallelklassen

NEU

alle "F-Schulen" (zu definieren)

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3		*			

* = Bm

F

Schultyp "F": Fixe Schultage je Jahr mittlere und kleinere Schulen, wenige Parallelklassen

BISHER

Schule A

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3				*	

Schule B

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3		*			

Schule C

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3		*			

* = Bm

NEU

alle "F-Schulen"

(zu definieren)

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3		*			

* = Bm

ALT

W

Schultyp "W": gewisse Wahlmöglichkeiten der Ausbildungsbetriebe
die grossen und mittlere Schulen; einige, meist viele Parallelklassen

Schule X

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3				*	
1					
2					
3		*			
1					
2					
3					*
1					
2					
3				*	

* = Bm

NEU

Schule X

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1				Ba,Bb ...	Ba,Bb ...
2				Ba,Bb ...	Ba,Bb ...
3				* Ba,Bb ...	Ba,Bb ...
1		Bx,By...	Bx,By...		
2		Bx,By...	Bx,By...		
3		* Bx,By...	Bx,By...		
1	Bz ...				Bz ...
2	Bz ...				Bz ...
3	Bz ...				* Bz ...
1					
2					
3					

Ba, Bb, Bx, By, Bz = Schüler kleinerer Branchen

F

Schultyp "F": Fixe Schultage je Jahr
mittlere und kleinere Schulen, wenige Parallelklassen

Schule A

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3				*	

Schule B

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3		*			

Schule C

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3		*			

* = Bm

alle "F-Schulen"

(zu definieren)

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3		*			

* = Bm

Reform der Kaufmännischen Grundbildung - Koordination ÜK und Schulunterricht

Bedürfnisse:

a) Der **Schulen** (und der Schüler/Betriebe/Branchen):
Minimierung der Unterrichtsabsenzen zufolge ÜKs.

weitgehend
erfüllt!

b) Der **kleinen Branchen**:
Sprachregionale Zeitfenster (über alle Schulen).

weitgehend
erfüllt!

c) **Übrige Branchen**:
Zeitfenster über die kleineren/mittleren Schulen.

weitgehend
erfüllt!

Resultat

NEU, Gesamtbetrachtung, beispielhaft aus Sicht Branche Ba, Bb

Schulen Typ "W"

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3				*	

Schulen Typ "F"

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3		*			

gesamtschweizerische ÜK-Fenster bzw. Tage mit Schulbetrieb, der Branchen Ba und Bb

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	ÜK	ÜK	ÜK	S	S
2	ÜK	Sf	Sf	Sw	Sw
3	Sf	* Sf	ÜK	* Sw	Sw

3
1
1

* = BM, S = alle, Sf = F-Schulen, Sw = W-Schulen

Resultat

NEU, Gesamtbetrachtung, beispielhaft aus Sicht Branche Bx, By

Schulen Typ "W"

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3		*			

Schulen Typ "F"

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3		*			

gesamtschweizerische ÜK-Fenster bzw. Tage mit Schulbetrieb, der Branchen Ba und Bb

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	ÜK	Sw	Sw	Sf	Sf
2	ÜK	S	S	ÜK	ÜK
3	SF	* S	SW	ÜK	ÜK

1
3
2

* = BM, S = alle, Sf = F-Schulen, Sw = W-Schulen

Resultat

NEU, Gesamtbetrachtung, beispielhaft aus Sicht Branche Bz

Schulen Typ "W"

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3					*

Schulen Typ "F"

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1					
2					
3		*			

gesamtschweizerische ÜK-Fenster bzw. Tage mit Schulbetrieb, der Branchen Ba und Bb

Jahr:	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1	Sw	ÜK	ÜK	Sf	S
2	Sw	Sf	Sf	ÜK	Sw
3	S	* SF	ÜK	ÜK	* SW

2
1
2

* = BM, S = alle, Sf = F-Schulen, Sw = W-Schulen

Reform der Kaufmännischen Grundbildung - Koordination ÜK und Schulunterricht

Unsere Fragen (an die Schulen)!

- a) **Grosse "W-Schulen"**: Sind Sie bereit, die Lernenden der kleinen Branchen wo immer möglich prioritär bestimmten Klassen/Wochentagen zuzuteilen?
- b) **Kleine "W-Schulen"**: (nur wenige Parallelklassen):
 - Sind Sie bereit, eine F-Schule zu werden?
 - oder:
 - Sind Sie bereit, die "kleinen Profile" (B, M) auf die Schultage der F-Schulen zu legen?
- c) **F-Schulen**: Sind Sie bereit (wo nötig) die Schultage zu harmonisieren / umzustellen?

Reform der Kaufmännischen Grundbildung - Koordination ÜK und Schulunterricht

Unsere Fragen (an die Branchen)!

- a) **Allgemein:** Sind Sie bereit, die Lernenden entsprechend ihren Schultagen zu den ÜKs anzubieten?

- b) **Grosse Branchen:** Sind Sie bereit, den kleinen Branchen in den W-Schulen ein gewisses Vorrecht bei der Zuteilung der Lernenden auf die Klassen/Wochentage zu gewähren?

Reform der Kaufmännischen Grundbildung - Koordination ÜK und Schulunterricht

Unsere Fragen (allgemein)!

Allgemein (Schulen, Branchen, Betriebe):

Sind wir bereit, zu akzeptieren, dass (sehr wenige) Überschneidungen zwischen Schule und ÜK trotz allem vorkommen werden?

**Reform
der Kaufmännischen Grundbildung -**

**Vermeiden von
Schulabsenzen zufolge ÜKs**

Vielen Dank!